

Bekanntmachungsblatt

der Stadt



Niedernhall

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Achim Beck, Hauptstraße 30, 74676 Niedernhall
Telefon: 9125-0 • Fax: 9125-31 • E-Mail: bekanntmachungsblatt@niedernhall.de • www.niedernhall.de

KW 24

15. Juni

2018

AMTLICHES

Grußwort von Herrn Bürgermeister Beck anlässlich des 12. Niedernhaller Stadtfestes am 16./17. Juni 2018

Liebe Festgäste,

das Niedernhaller Stadtfest ist mittlerweile weit über die Stadtmauer hinaus bekannt. Am kommenden Wochenende freuen wir uns nach dem unwetterbedingten Ausfall im Jahr 2016 bereits zum 12. Mal auf das bunte Stadtfesttreiben, das sich im kulturellen Leben unseres Kocherstädtchens fest etabliert hat. Wiederum haben sich zahlreiche Vereine, örtliche Gastronomen, das Bildungszentrum, das Jugendhaus, der Förderverein „Solebad“, die beiden Kirchengemeinden, der örtliche Weinbauverein und Schausteller im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung in den letzten Wochen und Tagen kräftig ins Zeug gelegt.

Mit einem bunten Festgeschehen möchte unser kleines Distelfinkenstädtchen an den beiden Festtagen in vielfältiger Form seinen besonderen Charme für Alt und Jung unter Beweis stellen. Dabei verwandelt sich die beschauliche Kulisse unserer Altstadt mit ihren winkligen Gassen, Türmen, der Alten Kelter und ansehnlichen Fachwerkbauten über die Veranstaltungstage in ein farbenfrohes und fröhliches Festgelände und bildet den Grundstein für eine gemütliche Atmosphäre.

Mit viel Fleiß und Engagement haben sich sämtliche Mitwirkende wiederum alle Mühe gegeben Sie, liebe Festgäste, zufriedenzustellen. Hierzu trägt neben einem attraktiven sowie kurzweiligen Rahmenprogramm vor allem ein breitgefächertes Musikangebot für alle Altersklassen bei. Abgerundet wird der erste Tag gegen Mitternacht mit einem Brillant-Feuerwerk, das in den Weinbergen abgebrannt wird und die nächtliche Silhouette der Altstadt in buntem Lichterglanz erstrahlen lässt. Am Sonntag lädt der Niedernhaller Einzelhandel in der Zeit von 13.00 - 18.00 Uhr zu einem sicherlich lohnenden Einkaufsbummel

ein. Die jüngsten Festbesucher dürfen sich auf eine Zauber-, Feuer- und Lichtershow, Fußball-Golf, ein Katapult-Spiel, Puppentheater, Kinderschminken, Karussellfahrten, eine Spielstraße, Pony-Reiten, Pfeilwurf, einen Schauwagen der Kleintierzüchter, interessante Ausstellungen in der Rathaushalle und viele kleine Überraschungen freuen. Auch unser Maskottchen „Disti“ wird auf dem Stadtfest unterwegs sein.

Die feierliche Eröffnung des diesjährigen Stadtfestes findet am Samstag um 16.00 Uhr auf der Bühne vor dem Rathaus mit einem zünftigen Bier-Fassanstich in Zusammenarbeit mit der Herbsthäuser Brauerei statt. Umrahmt wird der Auftakt wiederum von Kindern und Erzieherinnen des städtischen Kindergartens. Allen Mitwirkenden, die unter der Regie der Stadtverwaltung das vielseitige Programm mit großem Einsatz und beispielhaftem Gemeinschaftsgeist auf die Beine gestellt haben, danke ich schon vorab recht herzlich.

Im Namen der Stadt Niedernhall lade ich Sie recht herzlich zum Besuch des 12. Niedernhaller Stadtfestes ein. Verbringen Sie mit Ihrer Familie und Freunden ein paar gesellige sowie unbeschwerte Stunden in der festlich geschmückten Altstadt und erfreuen Sie sich an dem vielseitigen sowie kurzweiligen Rahmenprogramm. Überzeugen Sie sich selbst davon, dass sich ein Besuch unseres Stadtfestes im liebenswerten sowie aufgeweckten Distelfinkenstädtchen lohnt und zur Wiederkehr anregt.

Ihr

Achim Beck
Bürgermeister

Bus-Shuttle erstmalig beim Stadtfest

Als besonderes „Bonbon“ bieten wir in diesem Jahr für unsere Giebelheide-Bewohner einen kostenlosen **Bus-Shuttle im ½-Std.-Takt**. Der Bus fährt Sie von den Haltestellen „Kindergarten“ und „Jugendhaus“ ins Städtle zur Bushaltestelle Gerberstraße und wieder zurück. Die genauen Fahrzeiten können Sie den Plänen an den Haltestellen und unserer Homepage unter www.niedernhall.de entnehmen.

Bitte machen Sie regen Gebrauch von diesem Angebot und genießen Sie so das Stadtfest in vollen Zügen!

Straßensperrung anlässlich des 12. Niedernhaller Stadtfestes am 16./17. Juni 2018

Anlässlich des 12. Niedernhaller Stadtfestes wird die **Hauptstraße und ein Teilbereich der Keltergasse** von Samstag, den 16.06.2018, 8:00 Uhr, bis Sonntag, den 17.06.2018, 24:00 Uhr, für den gesamten Verkehr gesperrt. Der Verkehr wird von der Brücke kommend über den Warrweg und die Bahnhofstraße umgeleitet. Aus Fahrtrichtung Giebelheide fließt der Verkehr über die Gerberstraße/Am Forellenbach/Brückenwiesenweg ab. Die Hauptstraße sowie deren Zufahrten sind im genannten Zeitraum von parkenden Fahrzeugen freizuhalten. Um einen reibungslosen Aufbau der Stände zu gewährleisten, bitten wir zudem, **ab Freitag keine Fahrzeuge mehr im Kelterhof und auf der Baulücke gegenüber der Sparkasse zu parken**. Da die Busse des eingerichteten Pendelverkehrs zur Giebelheide die Bushaltestelle in der Gerberstraße anfahren, bitten wir im dortigen Bereich während der beiden Festtage keine Fahrzeuge abzustellen. Im Voraus schon besten Dank für Ihr Verständnis.

Einreichung von Baugesuchen

Die nächste **Gemeinderatssitzung** findet am **Montag, den 2. Juli 2018** statt. Die genaue Tagesordnung wird rechtzeitig im Bekanntmachungsblatt veröffentlicht. Bitte reichen Sie Ihre Baugesuche bis spätestens **20.06.2018** ein.

Kinderferienprogramm 2018

Es ist endlich soweit, das Kinderferienprogramm kann ab Montag, den 18. Juni 2018 im BürgerService abgeholt werden.

Auch auf unserer Homepage

www.niedernhall.de

wird es zum Download bereitstehen.

Also, an die Programmhefte, fertig, los!!

Aufgepasst auch für die etwas Älteren ist dieses Jahr etwas dabei.

Bürger-Ortsrundgang mit dem Bürgermeister

Aufgrund zahlreicher Maßnahmen und Diskussionen in der Stadt Niedernhall finden im Juli 2018 erneut drei Bürger-Ortsrundgänge statt, zu denen Sie heute schon recht herzlich eingeladen sind.

Dienstag, 17.07.2018, 19.00 Uhr

Bürger-Ortsrundgang

Giebelheide/Gewerbepark Waldzimmern

Themenschwerpunkt „Baugebiete“

Mittwoch, 18.07.2018, 19.00 Uhr

Bürger-Ortsrundgang Niedernhall

Themenschwerpunkt „Kerl-Areal, Solebad, BZN“ etc.

Achtung neuer Termin!

Dienstag, 24.07.2018, 19.00 Uhr

Bürger-Ortsrundgang Niedernhall

Themenschwerpunkt „Stadtsanierung“

Über den Treffpunkt und den genauen Verlauf der jeweiligen Begehung werden wir Sie rechtzeitig im Bekanntmachungsblatt informieren.

Fundsachen

1 Armbanduhr

Nähere Infos erhalten Sie im BürgerService bei Frau Heim, Telefon: 07940/9125-30

Das **Finanzamt Öhringen** ist am Donnerstag, den 21.06.2018 wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen.

GEMEINDERATSSITZUNG

Bürger-Info über die Gemeinderatssitzung vom 04.06.2018

I. Bürgerfragen

Aus Reihen der Zuhörerschaft wurde vorgebracht, dass bei der ehrenamtlichen Ratsarbeit der Teamgeist im Vordergrund stehen sollte. Des Weiteren wurde auf einen Holzlagerplatz auf dem ehemaligen Bahndamm hingewiesen.

II. Sachstandsbericht zu Investitionen und Baumaßnahmen

I. Investitionen

Es wurden keine Sachverhalte zu laufenden Investitionen vorgetragen.

II. Baumaßnahmen

1.) Sanierung Pumpwerk „AU“

Aus technischer Sicht ist das Pumpwerk bereits voll in Betrieb. Die Sanierung des Pumpwerks „AU“ ist damit weitgehend abgeschlossen. Der Bauhof hat in dieser Woche noch einen neuen Gitterrost am Tosbecken des Pumpwerks angebracht. Ebenso wurde eine Schutzmatte angebracht, um die Lärmemission einzudämmen.

2.) Gewerbepark Waldzimmern – Erschließung Bauabschnitt 2.2

Die Kanalarbeiten sind nur noch im Bereich der Vorbehandlungsbecken erforderlich. Die Leitungsarbeiten sind ansonsten weitgehend abgeschlossen. Aktuell läuft der Straßenbau in Form von Setzen der Randsteine. Parallel dazu laufen die Erdarbeiten an den Becken 6 und 7, im Becken 6 ist schon ca. 1/3 der Folie eingebaut.

III. Straßenbeleuchtung Niedernhall - Zuwendungsbescheid aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative für die Energieeffiziente Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Die NetzeBW ist bereits seit Sommer 2017 mit der Stadt Niedernhall in Sachen Straßenbeleuchtung im Gespräch. Die NetzeBW hat hierbei auf eine Projektförderung des Bundes aufmerksam gemacht, mit der für die Demontage und Entsorgung von Bestandsleuchten sowie die Lieferung und Montage von LED-Leuchten 20 % Förderung in Aussicht gestellt wird. Nachfolgend hat die Verwaltung gemeinsam mit der NetzeBW die Bestandsleuchten im Stadtgebiet untersucht und im September 2017 einen Zuschussantrag eingereicht. Der Projektträger Jülich – welcher das Förderprogramm für das Bundesministerium abwickelt – hat mit Schreiben vom 12.02.2018 den Antrag der Stadt Niedernhall bewilligt. Dabei wurde für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik ein Förderbetrag in Höhe von 12.762,00 € zugesagt. Dies entspricht 20 % aus den von der NetzeBW errechneten Umrüstkosten in Höhe von 63.810,00 €. Der Förderantrag sieht vor, dass ein großer Teil der Quecksilberdampflampen (80 Watt) im Wohnbaugebiet „Giebelheide 2“ westlich der Kuhsteige ausgetauscht wird. Dieser Abschnitt eröffnet ein erhöhtes Einsparungspotential. Die Amortisierungsdauer bewegt sich zwischen 8 – 12 Jahren. Im Stadtgebiet von Niedernhall gibt es aktuell noch rd. 400 Quecksilberdampflampen. Mit dieser Fördermaßnahme werden rd. 100 Leuchten auf die neue

LED-Technik umgerüstet. Bereits seit 2014 können keine Quecksilberdampflampen mehr beschafft werden, so dass die Leuchtmittel ohnehin als Auslaufmodell gelten. Die NetzeBW ist bereit, die Stadt Niedernhall bei der Ausführungsplanung, Vorbereitung der Ausschreibung sowie der Vergabe der Arbeiten zu unterstützen.

Der Gemeinderat hat die NetzeBW einstimmig mit den Planungsleistungen (Leistungsphase 5-7) für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Niedernhall zum Angebotspreis von brutto 4.262,58 € beauftragt. Des Weiteren hat sich der Gemeinderat einhellig für die schrittweise Umrüstung der verbleibenden 300 Quecksilberdampflampen im Stadtgebiet in Form weiterer Förderanträge ausgesprochen.

IV. Hochwasserschutz Niedernhall - Vorstellung der Entwurfsplanung der Hochwasserschutzmaßnahmen am Kocher (linkes und rechtes Ufer)

Das Büro Winkler und Partner hat in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und der Stadt Niedernhall die Planungen für die Hochwasserschutzmaßnahmen am Kocher fortgeführt und auf den Stand der Entwurfsplanung gebracht.

Der Kocher bringt unter Berücksichtigung des Klimafaktors bei einem 100-jährigen Hochwasser eine Wasserfracht von rd. 630 m³/s mit sich. Dabei erreicht er, gemessen am Pegel Kocherstetten, eine Wasserhöhe von rd. 385 cm. Um dauerhaft für das gesamte Stadtgebiet einen ausreichenden Hochwasserschutz zu garantieren, müssen die bestehenden Dammanlagen ertüchtigt und mit einem ausreichenden Freibord (im Regelfall rd. 50 cm) versehen werden. Träger der Maßnahme ist das Land Baden-Württemberg, da es sich beim Kocher um ein Gewässer 1. Ordnung handelt.

Entlang der Kochertalstraße (rechtes Ufer) von der Gemarkungsgrenze/Criesbach bis zur Kocherbrücke ist vorgesehen, den bestehenden Erddamm bzw. die bestehende Leitplankenkonstruktion zu entfernen und durch eine Winkelstützmauer mit einer maximalen Höhe von rd. 1,5 m zu ersetzen. Die Entwässerung der Kochertalstraße erfolgt dabei über Transportleitung mit entsprechenden Einlaufschlitzen. Aufgrund der Hochwasserschutzmaßnahmen sind keine weiteren Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen, da sich die Geräuschmission durch die Winkelstützmauern lediglich um 1,5 dB erhöht.

Auf der Altstadtseite (linkes Ufer) wird der wasserseitige Erddamm mit einer Dichtungsschicht versehen,

ausgebessert und erhöht. Die damit verbundene Verbreiterung erfolgt luftseitig, damit sich der Querschnitt des Kochers nicht verringert. In Bereichen, in denen die vorherrschende Situation eine Verbreiterung nicht zulässt, wie z.B. im Bereich des Freibades und des unteren Sportplatzes, wird der Damm mit einer Blocksteinmauer, teils mit Absturzsicherung, abgefangen. Die bestehende Natursteinmauer vor der Kocherbrücke wird mit passendem Naturstein erhöht und erhält eine neue Betonabdeckplatte. Im Bereich des Bauhofs und der Kläranlage wird der Damm mit einer Mauerscheibe vor den Gebäuden abgefangen.

In diesem Zuge wird auch das Einlaufbauwerk des Forellenbaches am Brückenwiesenweg umgestaltet und mit einem neuen Rechen versehen. Damit der Forellenbach auch im Hochwasserfall in den Kocher abfließt, wird zum notwendigen Anstau auf beiden Seiten des Baches eine Spundwand mit Natursteinverkleidung angebracht. Der obere Rand der im Bereich des Einlaufbauwerks rd. 1,60 m hohen Einfassung wird aus gestalterischen und verkehrstechnischen Aspekten mit einem Glasband versehen. Zum Forellenbachbrückchen an der Schulstraße hin läuft die Spundwand aus. Oberhalb der Schulstraße wird zur Verbesserung der Abflusssituation auf beiden Seiten des Baches noch eine rd. 60 cm hohe Natur-Blocksteinreihe angebracht.

Nach den geltenden DIN-Vorschriften sind die Dammanlagen künftig von jeglichem Bewuchs frei zu halten. Dies hat zur Folge, dass im Zuge der Dammertüchtigung eine Vielzahl an Bäumen und Sträuchern gerodet werden müssen. Hintergrund ist der Umstand, dass umstürzende Bäume im Hochwasserfall massive Beschädigungen an den Dammanlagen verursachen können. Als Ausgleich sollen u.a. Pflanzungen vor den Dammanlagen im Uferbereich erfolgen.

Nach der vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den rechten Uferbereich mit einer Länge von rd. 1,3 km auf rd. 3,7 Mio.€ und für den linken Uferbereich mit einer Länge von rd. 1,9 km auf rd. 3,4 Mio.€. Das Land trägt dabei rd. 70 % der Kosten. Den verbleibenden Rest muss die Stadt Niedernhall beisteuern. Die Bauzeit erstreckt sich über einen Zeitraum von voraussichtlich Sommer 2019 bis

Herbst 2020. Während der Bauphase wird der Verkehr teils über die Salzstraße umgeleitet. Daneben wird die Kochertalstraße während der Bauphase um rd. 1,5 m verbreitert. Über die konkrete Verkehrsführung und die bauliche Abwicklung wird die Bevölkerung noch in einer separaten Informationsveranstaltung unterrichtet.

Der Gemeinderat hat der Entwurfsplanung zur Erüchtigung der Hochwasserschutzmaßnahmen am Kocher bei einer Enthaltung zugestimmt. Das Büro Winkler und Partner wurde weiter beauftragt, die Genehmigungsplanung auf der Basis der Entwurfsplanung fertigzustellen und einzureichen.

V. Pumpstation "AU"

- Vorstellung der Vorplanung für die neue Druckleitung zwischen dem Pumpwerk "AU" und dem Kocher zur Verbesserung der Hochwassersituation

Um bei einem hochwasserbedingten Anstieg des Grundwassers und bei Starkregen die Regenwasserkanalisation hydraulisch zu entlasten und gleichzeitig eine gesicherte Einleitung des Oberflächenwassers in den Kocher zu garantieren, ist zwischen dem Pumpwerk „AU“ und dem Kocher (Criesbacher Straße/Fußweg zum Kochersteg) eine neue Druckleitung geplant.

Die Baukosten der neuen Druckleitung mit einem geplanten Durchmesser von DN 600 und einer Gesamtlänge von rd. 165 m belaufen sich auf brutto rd. 460.000 €. Mit einer neuen Druckleitung erspart sich die Stadt Niedernhall mittelfristig einen kostenintensiveren Austausch bzw. notwendige Aufweitung von Regenwasserkanälen im Nahbereich der Pumpstation.

Die diesbezügliche Grundlagenermittlung (Baugrundgutachten, Geländevermessung, Abstimmung mit dem Landratsamt, Abfrage der Leitungsträger) wurde zwischenzeitlich von dem beauftragten Planungsbüro veranlasst. Das Büro fks Beratende Ingenieure hat im Sitzungsverlauf die konkrete Vorplanung vorgestellt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat im Vorfeld eine Förderung der Maßnahme aus Mitteln des Hochwasserschutzes signalisiert. Dies ist auch der Grund, weshalb die Maßnahme vorgezogen und im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen am Kocher durchgeführt werden soll. Der Gemeinderat hat das Planungsbüro fks Beratende Ingenieure aus Bad Mergentheim einstimmig mit der Erstellung der betreffenden Genehmigungsplanung beauftragt.

VI. Hochwasserrückhaltebecken Forellenbach

a.) Vorstellung und Beschluss über die Genehmigungsplanung

b.) Vorstellung der Ausgleichsmaßnahme und Ermächtigung zur Einreichung der Genehmigungsplanung

Als Reaktion auf das verheerende Unwetter vom 29./30.05.2016 ist zum Schutz der Ortslage von Niedernhall vor Ausuferungen des Forellenbachs der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Forellenbach geplant. Das HRB bietet einen Schutz gegen ein 100-jährliches Hochwasserereignis im Forellenbach unter Berücksichtigung des Lastfalls Klimaänderung (HQ100,K), sofern nicht zeitgleich ein Hochwasser im Kocher auftritt. Bei einem gleichzeitigen 10-jährlichen Hochwasser im Kocher kann ein Schutzgrad von HQ100 für den Forellenbach gewährleistet werden. Der Beckenstandort des HRB Forellenbach befindet sich in der Talaue südwestlich der Bachwiesenstraße. Das Einzugsgebiet des HRB umfasst 6,2 km².

Das HRB Forellenbach ist als gesteuertes Trockenbecken ohne Dauerstau konzipiert. Der homogen geschüttete Damm erreicht eine Höhe von maximal 10,0 m in Dammachse über der Talsohle. Der gewöhnliche Hochwasserrückhalteraum beträgt rd. 44.000 m³. Der Forellenbach wird im Dammbereich durch ein offenes Auslassbauwerk geleitet, wobei durch die naturnahe Gestaltung die ökologische Durchgängigkeit erhalten bleibt.

Das offene Auslassbauwerk (B = 8,0 m) verfügt über einen ökologisch durchgängigen Grundablass, einen Betriebsauslass zur Steuerung der Regelabgabe und Gewährleistung der terrestrischen Durchgängigkeit und eine strömungsgünstig ausgebildete Überfallkrone der Stauwand als Hochwasserentlastung.

Das Dammbauwerk kann von der Bachwiesenstraße direkt angefahren werden. Am Ende des Dammkronenwegs ist eine Wendebucht vorgesehen. Grünwege entlang des luft- und wasserseitigen Böschungsfußes schließen an den derzeit parallel zum Gewässer verlaufenden bestehenden Grünweg an und ermöglichen die Dammüberfahrt für Grundstückseigentümer.

Auf der Dammkrone wird neben dem Auslassbauwerk zur Unterbringung der elektrotechnischen Steuerung des HRB ein Betriebsgebäude errichtet. Die Errichtung eines Steuerpegels am Einlauf der Verdolung im Rückstaubereich des Kochers ermöglicht das Reagieren der Regelabgabe auf die Leistungsfähigkeit in der Ortslage, die vom Kocherwasserstand abhängig ist. Zwischen Schulstraße und Gerberstraße sind zum schadlosen Abführen der Abflüsse aus dem HRB ergänzende Hochwasserschutzmaßnahmen in

Form von maximal 60 cm hohen Blocksteinmauern erforderlich.

Die Gesamtherstellungskosten wurden im Rahmen der Kostenberechnung für das Hochwasserrückhaltebecken Forellenbach mit rd. 2,7 Mio. € (brutto) ermittelt. Der Bau des HRB Forellenbach ist für

2019/2020 vorgesehen. Das Büro Winkler und Partner hat im Sitzungsverlauf die Genehmigungsplanung in detaillierter Form erläutert.

Vorstellung der Ausgleichsmaßnahme und Ermächtigung zur Einreichung der Genehmigungsplanung

Das Büro Steinbach wurde in der Sitzung vom 19.03.2018 mit der Planung der Ausgleichsmaßnahmen beauftragt. Vertreter des Büros haben im Sitzungsverlauf den Inhalt der Umweltplanung in detaillierter Form erläutert. Als Ausgleichsmaßnahmen für den Eingriff in das Forellenbachtal sind danach u.a. die Ansaat einer artenreichen Saatgutmischung für eine Fett- bzw. Magerwiese auf den Dammböschungen, die Zulassung einer natürlichen Sukzession mit Entwicklung einer Hochstaudenflur, die Entwicklung eines Auwalds durch Pflanzung von Schwarz-Erlen/Weiden und die naturnahe Neuanlage eines Bachlaufs vorgesehen. Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen zählen zu den förderfähigen Ausgaben des Gesamtprojekts und werden somit anteilig über Hochwasserschutzmittel finanziert.

Der Gemeinderat hat die Genehmigungsplanung einstimmig beschlossen und das Büro Winkler und Partner beauftragt, die Genehmigungsplanung auf dieser Basis einzureichen. Parallel dazu wird die Verwaltung beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Förderantrag einreichen. Im Falle einer Bewilligung des Förderantrags wurde die Verwaltung daneben ermächtigt, das Büro Winkler und Partner mit der Vorbereitung der Auftragsvergabe zu beauftragen.

Weiter hat der Gemeinderat die Umweltplanung mit den dazugehörigen Ausgleichsmaßnahmen zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Büro Steinbach wurde ermächtigt, die Genehmigungsplanung auf der vorgetragenen Basis fertigzustellen und einzureichen.

VII. Abwasserbeseitigung Niedernhall - Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten 2018 in geschlossener Bauweise im Zuge der Eigenkontrollverordnung

Seit dem Jahr 1989 sind die Städte und Gemeinden gemäß der Verordnung des Umweltministeriums über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen verpflichtet, ihre Schmutz-, Misch- und Regenwasserleitungen zur Feststellung evtl. Schäden im zehnjährigen Rhythmus mit Spezialkameras zu befahren. Die Stadt Niedernhall ist eine der wenigen Kommunen im Hohenlohekreis, die sämtliche Kanalstränge schon zweimal befahren hat. Im laufenden Haushaltsjahr ist deshalb auch keine weitere Befahrung eingeplant. Die dabei festgestellten Schadensbilder

(u.a. Risse, Verdrückungen, Scherbenbildung, Wurzeleintritte und Fehlanlüsse) sind nachfolgend von der Stadt Niedernhall als Betreiber des Abwassernetzes zu beheben. Zu diesem Zwecke werden die unterschiedlichen Schadensbilder in Prioritätsstufen, von 0 (sofortiger Handlungsbedarf) bis 4 (langfristiger Handlungsbedarf), eingeteilt. In den Jahren von 2011 bis einschließlich 2016 hat die Stadt Niedernhall für diese Zwecke rd. 450.000 € aufgewendet. Ein Großteil der Kosten entfiel dabei auf die Instandsetzung des Kanalstrangs an der Waldkante unterhalb der Hohenlohestraße bis zum „Hochbehälter Galgenberg“.

Nach der jüngsten Kostenermittlung des Kreistiefbauamts muss die Stadt Niedernhall für die Behebung von gravierenden Kanalschäden der Klassen 0 und 1 noch rd. 220.000 € aufwenden. Im Haushaltsplan 2018 sind für diesen Zweck Finanzierungsmittel in Höhe von 50.000 € (einschließlich der Leistungen des Kreistiefbauamtes) eingeplant. Diese Finanzierungsmittel reichen aus, um weitere Schadensbilder der Klasse 0 und 1 in den betreffenden Straßenzügen (Bachäcker, Brückenwieseweg, Criesbacher Straße, Carlinstraße, Glenkstraße und Kuhsteige) zu beheben.

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise im Jahr 2018 zur geprüften Angebotssumme von brutto 44.636,90 € einstimmig an die günstigste Anbieterin, die Fa. Diringer & Scheidel aus Mannheim, vergeben.

VIII. Abwasserbeseitigung Niedernhall - Vergabe des Liefer- und Montageauftrags für eine Fernwirktechnik der städtischen Abwasseranlagen

Schon heute laufen die Betriebsdaten verschiedener Abwasseranlagen der Stadt über vorhandene Leitungswege zentral auf dem Rechner im Betriebsgebäude der Sammelkläranlage zusammen und verschaffen dem Betriebspersonal einen aktuellen Einblick in die Prozessabläufe der angebundenen Einrichtungen. Bei gravierenden Störungen erfolgt parallel eine Handy-Benachrichtigung des verantwortlichen Betriebspersonals.

Bei dem letzten Zusammentreffen auf der Kläranlage am 03.05.2018 wurde der Gemeinderat vor Ort darüber informiert, dass das Landratsamt Hohenlohekreis in Anlehnung an die geltende Rechtslage von den Betreibern der Abwasserbehandlungsanlagen

fortan auch eine Einbindung der Regenüberlaufbecken in das Überwachungssystem verlangt. Insbesondere sind dabei die Einstauhöhe der Bauwerke und die Zeitdauer des Überlaufs in den Kocher bzw. den Forellenbach zu dokumentieren.

Aus diesem Anlass hat die Verwaltung bei zwei Unternehmen jeweils ein Angebot für eine bedarfsgerechte Lieferung und Montage der benötigten Fernwirktechnik eingeholt.

Das Angebot beinhaltet einen neuen PC mit Monitor, ein Update des Betriebstagebuchs, die benötigten Kompakteinheiten mit Antennen und Lizenzen sowie die komplette Montage. Nach Abschluss der Arbeiten sind sämtliche Pumpstationen und Regenüberlaufbecken der Stadt an das Überwachungssystem angeschlossen. Hiervon ausgenommen ist lediglich das RÜB am Bächbergweg. Hier sind im Vorfeld aufgrund eines fehlenden Stromanschlusses noch technische Fragen zu klären. Die Übertragung der Betriebsdaten erfolgt fortan per Funk. Wie seither ist auch eine Handy-Unterrichtung des verantwortlichen Personals bei gravierenden Betriebsstörungen gewährleistet.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass die anteiligen Kosten für das Pumpwerk „Waldzimmern“ aufgrund der Unwetterschäden vom 29./30.05.2016 in voller Höhe von der Versicherung getragen werden. Daneben werden die Kosten für das Pumpwerk „AU“ über die laufende Sanierungsmaßnahme abgewickelt und reduzieren somit den Abrechnungsbetrag entsprechend. Dieser Umstand war bei der Angebotseinholung noch unklar. Zudem wurde darauf geachtet, dass im geplanten Pumpwerk „Hermersberg“ und im Hochwasserrückhaltebecken „Forellenbach“ eine kompatible Fernwirktechnik zum Einsatz kommt.

Der Gemeinderat hat den Liefer- und Montageauftrag für die benötigte Fernwirktechnik in den städtischen Abwasseranlagen zum Angebotspreis von brutto 27.495,39 € einstimmig an die Fa. UFT Umwelt- und Fluid-Technik GmbH aus Bad Mergentheim vergeben.

IX. Baugesuche

Der Gemeinderat hat ein Bauvorhaben bewilligt.

X. Informationen und Verschiedenes

1.) Stadtsanierung „Altstadt III“ – Programm-entscheidung durch das Ministerium

Mit Schreiben vom 15.04.2018 hat das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg mitgeteilt, dass die Stadt Niedernhall aufgrund des Antrags vom Oktober 2017 eine dritte Aufstockung von weiteren 1,166 Mio.

€, dies entspricht Finanzhilfen von 700.000 €, erhält. Dies erhöht den bestehenden Förderrahmen von 3,5 Mio. € auf 4,666 Mio. €, wovon insgesamt 2,8 Mio. € als Finanzhilfen vom Land getragen werden.

2.) Förderung der Schulsozialarbeit am Bildungszentrum Niedernhall

Mit Bescheid vom 15.05.2018 wurde die Stadt Niedernhall vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) in Kenntnis gesetzt, dass die Schulsozialarbeit am BZN im Zeitraum vom 01.08.2017 – 31.07.2018 mit einem Personalkostenzuschuss in Höhe von 20.875,00 € gefördert wird. Die Schulsozialarbeit wird bei einem Stellenumfang von zusammen 125 % aktuell von Frau Meinikheim und Herrn Jänicke erbracht.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Herzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag

am 15.06.

Frau Maria Schäfer zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren allen Jubilaren - auch denjenigen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt werden wollen – zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

zur Geburt

am 01.06.2018

Cecilia Braß

Eltern: Valeria und Stephan Braß

am 08.06.2018

Oskar Friedrich

Eltern: Larissa Friedrich-Grün und Stefan Friedrich

Im Namen der Stadt Niedernhall

Ihr Bürgermeister

Achim Beck

WOCHENENDDIENSTE / ÄRZTE

Diakoniestation:

Pflegestützpunkt Niedernhall/Ingelfingen:

Tel. 07940/544426

Zentrale Künzelsau: Tel. 07940/93950-0

09:00 - 15:00

Hospizdienst Kocher/Jagst Tel 07940 93950 12

Demenzberatungsstelle im Hohenlohekreis des Deutschen Roten Kreuzes

Ansprechperson: Frau Christa Kokoska

Telefon 07940 9225 17

E-Mail: christa.kokoska@drk-hohenlohe.de

Apotheke:

Freitag, 15.06.2018:

Schloss-Apotheke Ingelfingen

Samstag, 16.06.2018:

Morstein-Apotheke Niedernhall

Sonntag, 17.06.2018:

Johannes-Apotheke Künzelsau

Montag, 18.06.2018:

Hirsch-Apotheke Öhringen

Dienstag, 19.06.2018:

Kosmas-Apotheke Pfedelbach

Mittwoch, 20.06.2018:

Rats-Apotheke Forchtenberg

Donnerstag, 21.06.2018:

MediKÜN Apotheke Künzelsau

Notdienste:

Notdienstnummer 116117 (ohne Vorwahl)

Kinderärztlicher Notfalldienst Schwäbisch Hall/Hohenlohe: 0180 3 112 001

Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 3 112 005

HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0180 5 12 0112

Öhringen (Allgemeiner Notfalldienst) Hohenloher Krankenhaus gGmbH, Kastellstraße 5, 74613 Öhringen Sa, So und FT 8:00 - 22:00 Uhr

Künzelsau (Allgemeiner Notfalldienst) Hohenloher Krankenhaus - Krankenhaus Künzelsau, Stettenstraße 32, 74653 Künzelsau Sa, So und FT 8:00 - 14:00 Uhr

Schwäbisch Hall (NFD Kinder) Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall Sa, So und FT

Feuerwehr / Rettungsleitstelle / Notarzt 112.

Ambulanter Pflegedienst, DRK: Pflegedienstleitung Carmen Schneider Tel.: 07940 / 922530

Telefonseelsorge: Telefon **0800 111 0 111**, jeden Tag, in Notfällen auch nachts, kostenfrei.

Lichtblick-TAK für **TrAuernde Kinder**, Jugendliche & deren Familien, 0700/11224477 (12 Cent pro Min.)

MAGIC & MUSIC

BENEFIZ FÜR
DAS SOLEBAD



MICHAEL BREITSCHOPF

2018
29.
JULI

SAMSTAG

18:00 UHR

ERWACHSENE:
12,00 EURO

BIS 16 JAHREN:
5,00 EURO

KELTER
NIEDERNHALL

CHRISTIAN FONTAGNIER

Veranstalter: Förderverein Solebad e.V.

Der Vorverkauf startet am 16./17. Juni beim Stadtfest (Stand des Fördervereins Solebad e.V.)
Ab 18. Juni gibt es Karten bei folgenden Vorverkaufsstellen: BürgerService, Solebad, Drogerie Mäder.